



LANDKREIS LÜNEBURG  
DER LANDRAT

# Sitzungsprotokoll

## Ausschuss für Sport, Partnerschaft und Kultur

---

Sitzungstermin:	Montag, 20.11.2023
Sitzungsdauer:	15:00 bis 16:30 Uhr
Sitzungsraum:	Schule am Katzenberg, Oberschule Adendorf, Scharnebecker Weg 10, 21365 Adendorf
Sitzungsart:	öffentlich/nichtöffentlich

---

Lüneburg, den 16. Dezember 2024

Dieses Dokument wurde elektronisch erstellt.  
Die erforderlichen Unterschriften befinden sich auf dem Originalprotokoll in der Kreisverwaltung.



## **Anwesenheitsliste**

Finn van den Berg - FDP

Hans-Georg Führinger - CDU

Vertretung für: Herrn Hans-Detlef Jacobi

Oliver Glodzei - Bündnis 90/Die Grünen

Ingo Götz - Bündnis 90/Die Grünen

Moritz Meister - Bündnis 90/Die Grünen

Brigitte Mertz - SPD

Vertretung für: Frau Silke Rogge

Holger Prange - SPD

Jürgen Scherf - CDU

Jens-Peter Schultz - SPD

Norbert Thiemann - CDU

Dr. Inge Voltmann-Hummes - SPD

Ingolf Wiesner - AfD

Gisela Gliesche - Verein für intern. Partnerschaften

Philipp Meyn - Kreissportbund Lüneburg

Yvonne Hobro - Erste Kreisrätin

Rainer Müller - Kreisrat

Sebastian Brandt - Fachdienstleiter

Thomas Dobutowitsch -

Jeanette Braun - Verwaltung

Ullrich Mansfeld -

Nurka Casanova -

Kerstin Fischer -

Dr. Carola Rudnick -

## **Tagesordnung:**

**(öffentlich)**

1. Einwohnerfragestunde gemäß § 6 Ziffer 1 i.V.m. § 22 Geschäftsordnung
2. Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 02.11.2023
5. Antrag der »Euthanasie«- Gedenkstätte Lüneburg gGmbH vom 31.05.2023  
Vorlage: 2023/218
6. Bericht des KSB Lüneburg über die Koordinierungsstelle für Integration im und durch Sport  
Vorlage: 2023/355
7. Förderung des Sports im Haushaltsjahr 2023  
Vorlage: 2023/347
8. Haushaltsplan 2024/FD 51 - Förderung des Sports  
Vorlage: 2023/381
9. Finanzielle Förderung des Jungen Literaturbüros Lüneburg für 2024  
Vorlage: 2023/346
10. Antrag der Biosphaerium Elbtalau GmbH auf Verlängerung der Förderung um weitere drei Jahre.  
Vorlage: 2023/338
11. Haushaltsplan 2024 / Fachdienst 55 - Kultur  
Vorlage: 2023/344
12. Haushaltsplan 2024 / Haushalt Büro des Landrats / Presse und Öffentlichkeitsarbeit;  
Aufwendungen Ehrungen und Pflege partnerschaftlicher Beziehungen  
Vorlage: 2023/380
13. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten
14. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 Geschäftsordnung

15. Bei Behandlung eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes Herstellung der Öffentlichkeit sowie Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Schließung der Sitzung

**Protokoll:**

(öffentlich)

**TOP-Nr. 1      Einwohnerfragestunde gemäß § 6 Ziffer 1 i.V.m. § 22  
Geschäftsordnung**

Der **Vorsitzende KTA van den Berg** fragt, ob jemand aus den Reihen der Zuhörerinnen und Zuhörer zur Einwohnerfragestunde Fragen an den Landrat richten möchte. Es werden keine Fragen gestellt.

---

**TOP-Nr. 2      Eröffnung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und  
der Beschlussfähigkeit**

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

---

**TOP-Nr. 3      Feststellung der Tagesordnung**

Der **Vorsitzende** bittet darum, die Tagesordnungspunkte zum Bereich Sport vorzuziehen. Aus den TOP 9 bis 11 werden die TOP 6 bis 8. Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

---

**TOP-Nr. 4      Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 02.11.2023**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig bei 3 Enthaltungen

**Beschluss:**

Das Protokoll wird in Form und Inhalt genehmigt.

---

**TOP-Nr. 5      Antrag der »Euthanesie«- Gedenkstätte Lüneburg gGmbH vom**

**31.05.2023**  
**Vorlage: 2023/218**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:**

Vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts wird der Euthanasie-Gedenkstätte Lüneburg gGmbH für 2024 ein Zuschuss in Höhe von 30.000,00 EUR gewährt.

**Frau Dr. Rudnick** stellt die Arbeit der Euthanasie-Gedenkstätte und deren Bildungsangebote vor. Sie betont, dass die Euthanasie-Gedenkstätte in Lüneburg die einzige sei, die den Mord an Kindern dokumentiere. Zudem engagiert sich die Gedenkstätte für eine starke internationale Außenwahrnehmung ihrer historisch-politischen Bildungsarbeit. Das ehemalige Gärtnerhaus könne von Seiten der Psychiatrischen Klinik Lüneburg (PKL) dauerhaft genutzt werden. Langfristige Verträge mit dem PKL bilden die Grundlage für eine nachhaltige Infrastruktur für die pädagogische und menschenrechtsorientierte Arbeit der Gedenkstätte. Diese sei bislang ausschließlich projektgefördert und erhalte zudem Einnahmen aus Spenden und Teilnehmerbeiträgen. Gleichzeitig mit einem Antrag bei der Hansestadt versuche man, mit dem Zuschuss des Landkreises zumindest die Stelle der Projektassistenz längerfristig zu finanzieren.

**EKR'in Hobro** stellt klar, dass wegen der bevorstehenden Kulturförderrichtlinie der Beschluss für ein Jahr gelte. Im Beschlussvorschlag waren zunächst Mittel für drei Jahre vorgesehen gewesen. Der geänderte Beschlussvorschlag umfasse eine Förderung für 2024 in Höhe von 30.000 €.

**KTA Scherf** unterstützt inhaltlich das Vorhaben, das angesichts der aktuell zu konstatierenden Radikalisierung in der Gesellschaft absolut förderwürdig sei. An sich müsse aber das Land finanzieren und nicht nur Aufgaben an die Kommunen übertragen.

**KTA Meister** fragt nach, wie es zu der geänderten Fördersumme gekommen sei? **Frau Dr. Rudnick** antwortet hierzu, dass es noch nicht entschieden sei, ob eine Förderung vom Land komme. Mit den 30.000 € solle die Stelle der Projektassistenz gesichert werden.

**KTA Prange** unterstreicht, dass ein niedrigschwelliger Zugang zu den Bildungsangeboten wichtig sei.

**KTA Thiemann** unterstützt die Änderung auf Zuschuss für erstmal ein Jahr. Die Förderung von Seiten der Hansestadt und von Seiten des Landes müsse abgewartet werden. Eigentlich fördere man ungern Stellen.

---

**TOP-Nr. 6      Bericht des KSB Lüneburg über die Koordinierungsstelle für  
Integration im und durch Sport  
Vorlage: 2023/355**

**Beschluss:**

Berichtsvorlage – Beschlussfassung nicht erforderlich

**Frau Casanova, KSB**, stellt die Arbeit der Koordinierungsstelle für Integration im und durch den Sport vor. Ihre Netzwerkarbeit und Qualifizierungsmaßnahmen beziehen sich nicht nur auf die Geflüchtete, sondern Ziel sei es, auch sozial oder krankheitsbedingt benachteiligten Menschen jeden Alters und

Geschlechts den Zugang zum Sport als integrative Kraft zu ermöglichen und jede Art von Ungleichheit abzubauen.

**KTA Dr. Voltmann-Hummes** bittet darum, die Möglichkeiten für mehr Betreuung und den Ausbau personeller Kapazitäten von Schwimmkursen zu klären. **KTA Götz** pflichtet ihr bei und regt an, dass die Vereine zudem prüfen müssten, wie sie langfristig mehr Mitglieder bekommen.

**KTA Meister** fragt nach, wie die Vereine den Austausch mit dem Rechtsextremismusbeauftragten wahrgenommen hätten. **Frau Casanova** antwortet hierzu, dass erst zögerlich reagiert wurde, dann aber auch über Einzelfälle in den Vereinen berichtet wurde.

---

## TOP-Nr. 7      Förderung des Sports im Haushaltsjahr 2023 Vorlage: 2023/347

### Abstimmungsergebnis:

A.) einstimmig

B.) einstimmig bei 5 Enthaltungen

### Beschluss:

Der Ausschuss bewilligt die Anträge auf Sportförderung Nr. 3, 4. und 8 in Höhe von insgesamt 37.472 Euro.

Die verbliebenen 4.393 Euro werden ins nächste Haushaltsjahr zu übertragen.

Die Anträge Nr. 1., 2., 5., 6., 7. und 9. in Höhe von insgesamt 60.606 Euro werden, vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln, aus dem Fördertopf des Haushaltsjahres 2024 gezahlt.

**EKR'in Hobro** führt in die Thematik ein und erläutert, dass gemäß des aus dem Anhang (Übersicht der Förderungen) hervorgehenden Vorschlags 60.000 € übrig bleiben würden.

**KTA Scherf** kann den Maßnahmen 3,4 und 8 gerne zustimmen, die anderen sollten übertragen werden.

**EKR'in Hobro** erinnert daran, dass bisher eingehende Anträge sofort beschieden worden sein, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Mittel.

Für **KTA Schultz** handelte es sich bisher um einen „Feuerwehr-Topf“. Der Vorlage könne er im Wesentlichen zustimmen.

**EKR'in Hobro** stellt klar, dass bislang 5.000 - 10.000 € als „Feuerwehr-Maßnahmen“ übrig geblieben seien. Es hätte bisher keine Priorisierung von Maßnahmen gegeben, nur Ablehnung, wenn es insgesamt nicht förderfähig war.

**KTA Glodzei** bittet darum, die einzelnen Punkte noch einmal durchzugehen. Mit dem Vorschlag der Verwaltung, über alle Anträge sofort zu bescheiden, sei er einverstanden.

**KTA Götz** hinterfragt, ob es für Mähroboter nur einen Grundzuschuss geben sollte. **EKR'in Hobro** hinterfragt, wo man bei der Bewertung der Antragsinhalte anfangen solle. Das könne nicht geleistet werden. Die Sportförderrichtlinie müsse dann angepasst werden

Der **Vorsitzende van den Berg** gibt zu bedenken, dass sich die Vereine auf den Beschluss eingestellt hätten. 3, 4 und 8 könnten sofort beschlossen werden.

**KTA Scherf** weist daraufhin, dass die Summen zu Maßnahme 1 im Anhang nicht stimmen. Er stellt den Änderungsantrag, über Maßnahmen 3, 4 und 8 abzustimmen und die restlichen auf 2024 zu verschieben.

**TOP-Nr. 8      Haushaltsplan 2024/FD 51 - Förderung des Sports**  
**Vorlage: 2023/381**

**Beschluss:**

Berichtsvorlage – Beschlussfassung nicht erforderlich

**EKR'in Hobro** stellt den Haushaltsplan bezüglich Förderung des Sports vor. Die Sportförderrichtlinie sei zu finden unter Investitionen (275.000 €), davon 200.000 € Sportförderung. Zum 1.12. gebe es eine neue Mitarbeiterin, die sich neben der Kreisjugendpflege um den Sport kümmern werde.

**KTA Wiesner** erkundigt sich nach der Förderung des Bleckeder Schützenvereins. **Herr Meyn** berichtet hierzu, dass dort perspektivisch wieder eine Mitgliedschaft im Kreissportbund als möglich gesehen werde.

---

**TOP-Nr. 9      Finanzielle Förderung des Jungen Literaturbüros Lüneburg für**  
**2024**  
**Vorlage: 2023/346**

**Abstimmungsergebnis:** 6 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen

**Beschluss:**

Der Landkreis Lüneburg gewährt dem Literaturbüro e.V. – vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplans 2024 – zur Fortführung der Arbeit des Jungen Literaturbüros eine Erhöhung der Fördersumme des Landkreises Lüneburg um 7.500 Euro auf 15.500 Euro für das Jahr 2024.

**Frau Fischer, Literaturbüro**, stellt die Arbeit des Jungen Literaturbüros vor. Es bestehe weiterhin Dringlichkeit der Leseförderung von Kindern, um die Bildungsgerechtigkeit zu verbessern und weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Integration und Demokratieförderung zu leisten. 60.000 € werden benötigt, so bestehe ein Fehlbedarf von 7.500 €, für den nun der Zuschuss beantragt sei.

**EKR'in Hobro** stellt klar, dass auch dieser Antrag zukünftig über die Kulturförderrichtlinie laufen würde.

**KTA Scherf** hinterfragt die Finanzierung von Stellen in anderen Institutionen und betont, dass der Landkreis an manchen Stellen sparen müsse. Die Fraktion könne nicht zustimmen.

**KTA Glodzei** betont, dass seine Fraktion zustimmen werde. Das Land Niedersachsen liege auf Platz 14 in Sachen Kulturförderung.

Für **KTA Mertz** ist Leseförderung das A und O und sei zu unterstützen, da dies erheblich zur Motivation der Schülerinnen und Schüler beitrage.

**EKR'in Hobro** erklärt, dass es in der Kulturförderrichtlinie auch eine institutionelle Förderung geben werde. Stellen müssten sein, um die Projekte mit Inhalten füllen zu können. Im nächsten Ausschuss solle ein Entwurf der Richtlinie vorgestellt werden.

**KTA Meister** fragt, wie es mit Fördermitteln vom Land aussehe. **Frau Fischer** antwortet, dass man hierzu in Verhandlungen sei.

---

**TOP-Nr. 10      Antrag der Biosphaerium Elbtalaeue GmbH auf Verlängerung der**

**Förderung um weitere drei Jahre.  
Vorlage: 2023/338**

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig

**Beschluss:**

Der Landkreis Lüneburg fördert die Biosphaerium Elbtalaue GmbH für das Jahr 2024 mit 10.000 € vorbehaltlich der Bereitstellung von Haushaltsmitteln und der Genehmigung des Haushaltsplans.

**EKR'in Hobro** stellt klar, dass die Vorlage geändert beschlossen werden müsse für nur ein Jahr.

**KTA Scherf** erzählt von Berichten, dass das Biosphaerium zum Teil nicht in gutem Zustand sei. Er plädiert dafür, dass ein Ausschuss vor Ort stattfinden solle.

Für **KTA Glodzei** stellt sich die Frage, ob über die Jahre im Ergebnis weniger Zuschuss nötig gewesen sei, da sich die Summe nicht geändert habe.

---

**TOP-Nr. 11      Haushaltsplan 2024 / Fachdienst 55 - Kultur  
Vorlage: 2023/344**

**Beschluss:**

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich.

**Stellv. FDL Dobutowitsch** stellt die Haushaltsvorlage für den Bereich Kultur vor.

**KTA Glodzei** fragt nach, wie es mit der Förderung von Radio Zusa in anderen Landkreisen aussehe.

**EKR'in Hobro** berichtet hierzu, dass der Landkreis Lüchow-Dannenberg aus der Förderung ausgestiegen sei. Die Summe von 500.000 € für das Theater sei zusätzlich zu 2,9 Mio. zu verstehen.

**KTA Scherf** erkundigt sich zum Haushaltsposten für die Musikschule, worauf **EKR'in Hobro** erklärt, dass dies eine Abrechnung mit der Hansestadt über den Finanzvertrag darstelle.

---

**TOP-Nr. 12      Haushaltsplan 2024 / Haushalt Büro des Landrats / Presse und  
Öffentlichkeitsarbeit; Aufwendungen Ehrungen und Pflege  
partnerschaftlicher Beziehungen  
Vorlage: 2023/380**

**Beschluss:**

Berichtsvorlage – keine Beschlussfassung erforderlich

**FDL Brandt** stellt die Haushaltsvorlage vor. Es gibt keine Nachfragen.

---

**TOP-Nr. 13 Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten**

**EKR'in Hobro** stellt zur Stelle Sportförderung klar, dass es nur eine Wiederbesetzung, keine zusätzliche Stelle sei und stellt noch einmal die Aufstellung einer Kulturförderrichtlinie in Aussicht.

---

**TOP-Nr. 14 Beantwortung von Anfragen gem. § 17 Geschäftsordnung**

Es liegen keine Anfragen vor.

---

**TOP-Nr. 15 Bei Behandlung eines nichtöffentlichen Tagesordnungspunktes  
Herstellung der Öffentlichkeit sowie Bekanntgabe der in  
nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse und Schließung  
der Sitzung**

**Der Vorsitzende** schließt die Sitzung um 17:04 Uhr.

---